

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Wort-Gottes-Feier - erste Vorlage

Hier finden Sie einen Vorschlag, wie Sie an Sonntagen oder Wochentagen einen häuslichen Gottesdienst feiern können.

Bereiten Sie den Ort vor, an dem Sie gemeinsam beten wollen, indem Sie eine Kerze hinstellen und den Platz entsprechend schmücken. Neben der Kerze sollte die Bibel liegen. Alles, was ablenken könnte, räumen Sie am besten aus Ihrem Blickfeld. Achten Sie darauf, dass die Handys auf lautlos gestellt sind. Treffen Sie im Vorfeld einige Vorbereitungen:

- Suchen Sie eine Gemeinschaft, mit der Sie feiern möchten. Das kann die Hausgemeinschaft sein, Sie können aber auch Nachbarn oder Bekannte einladen. Denken Sie auch an Menschen, die einsam sind und bereit wären, sich Ihrem Gebet anzuschließen. Zudem können Sie sich per Videokonferenz auch mit Menschen weltweit verbinden.
- Sehen Sie sich die Vorlage durch und bestimmen Sie selbst den Umfang Ihrer Feier. Suchen Sie die Schrifttexte, die für diesen Tag vorgesehen sind (zum Beispiel auf https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html).
- Legen Sie fest, wer welchen Text liest. Diese Aufgabe kann notfalls die leitende Person (L) übernehmen, es ist jedoch sinnvoller, wenn mehrere Mitfeiernde auf diese Weise eingebunden sind. Dies betrifft die Christus-Rufe, die Lesung(en), das Evangelium, den Lobpreis und die Fürbitten. Am besten wäre, Sie drucken die Vorlage aus. Die Andacht können Sie auch für sich alleine halten. Daher ist im Text die Angabe *Alle* in Klammern gesetzt. Wenn Sie über Videokonferenz verbunden sind, bedenken Sie bei der Aufteilung der Texte, dass man zeitgleich kaum beten kann, am besten also nur eine(r) spricht, auch wenn der Abschnitt mit *(Alle)* gekennzeichnet ist.
- Überlegen Sie, ob Sie miteinander singen wollen. Hier werden einige einfache Lieder empfohlen. Ersetzen Sie diese ruhig durch das Repertoire an geistlichem Liedgut, das Ihnen geläufig ist oder durch Instrumentalmusik. Die Lieder sind dem Gebet- und Gesangbuch Gotteslob entnommen, das in der Kirche verwendet wird (Abkürzung GL; die erste Nummer bezieht sich auf die neue Ausgabe ab 2013, die zweite auf die alte). Falls Sie kein Gotteslob zu Hause haben, fragen Sie Ihre Kinder bzw. Enkel, ob sie es als Schulbuch bekommen haben. Wenn Sie geistliche Musik abspielen wollen, wählen Sie diese schon vorher aus. Auch im Internet, etwa auf YouTube, ist schöne geistliche Musik zu finden.

ERÖFFNUNG

Gesang und Eröffnung

Wenn die Gemeinschaft versammelt ist, wird die Kerze entzündet.

Dann kann ein passendes Lied gesungen werden, zum Beispiel:

- Sonntags: Dieser Tag ist Christus eigen (GL 103)
- Kommt herbei, singt dem Herrn (GL 140/270)
- Zu dir, o Gott, erheben wir (GL 142/462)
- Nun jauchzt dem Herren, alle Welt (GL 144/474)
- Wohin soll ich mich wenden (GL 145/802,1)

- Confitemini Domino – Taizé: <https://www.youtube.com/watch?v=zm7cYvKVkKg>

- Bonum est confidere – Taizé: https://www.youtube.com/watch?v=wjk7DB_oT0

Die leitende Person macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

(Alle) Amen.

L Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

(Alle) Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Christus-Rufe

Die leitende Person spricht einleitende Worte (sie können auch frei formuliert werden).

Die Christusrufe können auch von einer anderen Person vorgetragen werden.

Das „Herr, erbarme dich“ bzw. „Kyrie eleison“ kann auch gesungen werden:

- Kyrie eleison (GL 721/09)
- Herr, erbarme dich (GL 157)
- Weiters GL 134, 137, 151-164, 719-723 / GL alt: 175, 429, 433, 463, 485, 495, 522, 523, 07-09.

L Wir haben uns versammelt, um das Wort Gottes zu hören.

Der Mensch, heißt es in der Heiligen Schrift,

lebt nicht nur vom Brot, sondern von allem,

was der Mund des Herrn spricht.

Bereiten wir unser Herz,

dass wir durch die geistliche Nahrung,

die wir heute empfangen, gestärkt werden

und bitten wir Christus um sein Erbarmen.

Herr Jesus Christus,

du hast uns zusammengeführt, du bist in unserer Mitte.

(Herr, erbarme dich unser.

(Alle) Herr, erbarme dich unser.)

Dein Wort ist Licht auf unseren Wegen.

(Christus, erbarme dich unser.

(Alle) Christus, erbarme dich unser.)

Du hast Worte ewigen Lebens, du schenkst uns Hoffnung und Zuversicht.

(Herr, erbarme dich unser.

(Alle) Herr, erbarme dich unser.)

**L Erbarme dich unser, Herr Jesus Christus,
stärke und begleite uns durch dein Wort und deine Gegenwart.**

**Erfülle uns mit deinem Geist,
damit wir dich verstehen.**

**Festige unseren Willen,
dass wir in deiner Liebe leben.**

Schenke uns Freude, sei du unsre Kraft.

Dir sei Lob und Ehre, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

(Alle) Amen.

HÖREN und BEDENKEN

Hören: Die Lesung(en) und das Evangelium

An den Sonntagen und hohen Festen sind vor dem Evangelium zwei Lesungen vorgesehen. In einer häuslichen Feier liegt es an Ihnen, welche Akzente Sie setzen wollen, was den Umfang betrifft. Hier kann man stärker auf die Bedürfnisse der Mitfeiernden eingehen. Wenn Sie zum Beispiel ein Bibelgespräch führen, empfiehlt es sich, nur den Bibeltext zu lesen, den Sie durch das Gespräch vertiefen wollen.

Nach der ersten Lesung kann jemand den Antwortpsalm vorlesen, alle anderen beteiligen sich nach jeder Strophe mit dem Kehrsvers. Man kann aber auch ein geeignetes Lied singen, zum Beispiel einen Gesang aus Taizé (auf YouTube gibt es zahlreiche Aufnahmen zum Mitsingen) oder besinnliche Instrumentalmusik hören.

Vor dem Evangelium kann das Halleluja gesungen werden, am besten nach einer Melodie, die allen gut bekannt ist; siehe GL 174-176, 584,8, 731-744 bzw. GL alt: 530-532, 805-807, 016. Nach dem Evangelium kann das Halleluja noch einmal wiederholt werden.

Die biblischen Texte sollen nicht von der leitenden Person selbst vorgetragen werden, wenn andere bereit sind, mitzutun.

Die Texte für alle Tage des Jahres finden Sie unter:
https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html.

Unter „Register“ bekommen Sie einen raschen Überblick über die Sonntage.

Unter <http://www.wortgottesfeier.de/> finden Sie zudem Vorschläge für Fürbitten und weitere wertvolle Hinweise.

Auf der Seite des Katholischen Bibelwerks finden Sie Auslegungen der sonn- und festtäglichen Bibeltexte: <https://www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen/>.

Das Evangelium bzw. ausgewählte Lesungen in einfacherer Sprache, Hinweise für das Feiern mit Kindern und ein Bild zum Ausmalen finden Sie unter:

<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/26098454/angebote/kinderundjugendliturgie/kinderliturgienewsletter>.

Bedenken: Betrachtung oder Schriftgespräch

Es empfiehlt sich, einen der Bibeltexte durch ein Gespräch oder Betrachtung zu vertiefen.

Das Bibelgespräch sollte im Anschluss an die betreffende Lesung erfolgen.

Folgende Möglichkeiten bieten sich an:

- In den Kirchenzeitungen gibt es Gedanken zum Sonntag. Diese können an dieser Stelle vorgelesen werden.
- Man kann eine längere Stille halten, um den Text nachklingen zu lassen.
- Man kann den Text anhand folgender oder ähnlicher Fragen vertiefen:

Was spricht mich in diesem Text besonders an?

Was ist für mich die zentrale Botschaft dieser Bibelstelle?

Was verstehe ich nicht?

Was bedeutet das Gehörte für mein Leben? – Was kann ich tun?

Weitere Möglichkeiten, wie man die Bibeltexte in Gemeinschaft vertiefen kann:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/hauskirche.-gemeinsam-die-bibel-lesen.pdf>.

Hinweise für die persönliche Betrachtung finden Sie unter:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/lesezeichen-o-schnitt.pdf>.

Zum Abschluss kann man eine kurze Stille halten oder besinnliche Musik hören.

IM GEBET ANTWORT GEBEN

Glaubensbekenntnis

L Wir haben das Wort Gottes gehört.
Es ist die bleibende Grundlage unseres Glaubens.
Sprechen wir nun gemeinsam das Glaubensbekenntnis.

(Alle) Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Lobpreis

Die leitende Person lädt die Anwesenden zum Lobpreis ein.
Wenn dieser entfällt, folgen an dieser Stelle die Fürbitten.
Die einzelnen Teile des Lobpreises können von den Mitfeiernden vorgetragen werden.

L Durch die Texte der Heiligen Schrift
spricht Gott schon seit vielen Generationen zu den Menschen.
Heute hat er zu uns gesprochen.
Wir wollen danken,
dass er uns durch sein Wort ermutigt, tröstet, mahnt und Erkenntnis schenkt.

(Alle) Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Die Akklamation kann auch gesungen werden (Melodie: GL 670,8).

L Allmächtiger, ewiger Gott,
du bist groß und unergründlich.
Alles hast du ins Dasein gerufen,
die Menschen aber hast du gemacht,
damit sie nach dir fragen, dich suchen und finden.
Denn in dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir.

(Alle) Dir sei Preis und Dank und Ehre.

L Du hast dir ein Volk erwählt
und ihm aufgetragen, auf deine Stimme zu hören.
Viele Male und auf vielerlei Weise hast du zu ihm gesprochen,
um es zu unterweisen und zu lehren,
ihm den Weg zu weisen
und nahe zu sein in deinen Worten und Werken.

(Alle) Dir sei Preis und Dank und Ehre.

L Als die Zeit erfüllt war, hast du zu uns gesprochen durch deinen Sohn, –
Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder.
Du hast ihn gesandt, den Armen frohe Botschaft zu bringen,
den Gefangenen die Entlassung zu verkünden
und die Trauernden zu trösten.
Er ist das Wort, das ewiges Leben schenkt.

(Alle) Dir sei Preis und Dank und Ehre.

L Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat er uns befreit,
nach deinem Wort zu leben.
Dein Heiliger Geist, der über uns ausgegossen ist,
nimmt sich unserer Schwachheit an,
lehrt und erinnert uns an die Botschaft deines Sohnes
und macht uns zu deinen Söhnen und Töchtern.

(Alle) Dir sei Preis und Dank und Ehre.

L Wir danken dir, Gott, für deine Güte,
in der du beschlossen hast, dich uns zu offenbaren.
Aus überströmender Liebe redest du uns an wie Freunde
und lädst uns ein in deine Gemeinschaft.

(Alle) Dir sei Preis und Dank und Ehre.

L Dein Geist erleuchtet uns, wenn wir dein Wort hören.
Er führt uns in deine geheimnisvolle Gegenwart,
hilft uns, die Zeichen der Zeit zu verstehen
und gibt uns die Kraft, deinem Ratschluss zu folgen.

(Alle) Dir sei Preis und Dank und Ehre.

L Dein Wort, o Gott, bleibt in Ewigkeit,
denn deine Liebe zu uns Menschen ist ohne Ende.
Wenn du uns heimführst in deine Gemeinschaft,
werden wir erkennen und verstehen
und eins sein mit dir, unserem himmlischen Vater.

(Alle) Dir sei Preis und Dank und Ehre.

L Darum hören wir nicht auf, dich zu loben.
Dir sei Preis und Dank und Ehre,
jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

(Alle) Amen.

Der Lobpreis kann durch ein Gloria-Lied abgeschlossen werden:

- Dir Gott im Himmel Preis und Ehr (GL 167/476)
- Gloria-Kanon (GL 168,1)
- Ehre sei Gott in der Höhe (GL 168,2)
- Gloria, Ehre sei Gott (GL 169/010)
- Allein Gott in der Höh sei Ehr (GL 170/457)
- Preis und Ehre Gott dem Herren (GL 171/486)
- Gott in der Höh sei Preis und Ehr (GL 172/464)
- Gott soll gepriesen werden (GL 710,2/801,2)
- Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe (GL 711,2/802,2)
- Ehre sei Gott in der Höhe (GL 712,2)
- Ehre sei Gott in der Höhe (GL 713,2/03,2)
- Ehre sei Gott in der Höhe (GL 715,2/05,2)
- Gloria, Ehre sei Gott in der Höhe (GL 725)
- Ehre sei dir, unserm Gott (GL 727)

Fürbitten und Vater unser

Es folgen die Fürbitten. Wenn sie entfallen, folgt sogleich das „Vater unser“.

Die leitende Person spricht die Einleitung.

Die einzelnen Anliegen (oder eine Auswahl) werden von den Mitfeiernden vorgetragen.

Fürbitten für die Sonn- und Festtage des Kirchenjahres siehe: <http://www.wortgottesfeier.de/>.

Die Mitfeiernden können eingeladen werden, auch selbst Fürbitten zu formulieren.

Fürbittrufe zur Auswahl: GL 154-157, 181-182, 632,1, 751-759 bzw. GL alt: 358, 07-09, 018.

L Unser Herr Jesus Christus hat gesagt:

**Bittet, dann wird euch gegeben,
klopft an, dann wird euch geöffnet.
So bitten wir voll Vertrauen:**

Christus, höre uns.

(Alle) Christus, erhöre uns.

Der Fürbittruf kann auch gesungen werden (Melodie: GL 586,5/358,2).

Wir beten für die Kirche:

**um Treue im Gebet,
um Bereitschaft zur Umkehr,
um die Einheit im Glauben. –
Christus, höre uns.**

(Alle) Christus, erhöre uns.

Wir beten für unser Land:

**um den Zusammenhalt zwischen den Generationen,
um Verständigung zwischen den Gruppen und Parteien,
um Frieden und Gerechtigkeit im sozialen Gefüge. –
Christus, höre uns.**

(Alle) Christus, erhöre uns.

Wir beten für Menschen, die in Not geraten sind:

**um Frieden, wo Krieg und Terror herrschen,
um Solidarität, wo das Nötigste zum Leben fehlt,
um Hilfe und Helfer. –
Christus, höre uns.**

(Alle) Christus, erhöre uns.

Wir beten für die Bedrückten und Enttäuschten:

**um ein tröstendes Wort,
um eine Geste der Zuwendung,
um Hoffnung und Zuversicht. –
Christus, höre uns.**

(Alle) Christus, erhöre uns.

Wir beten für die Kinder und Jugendlichen:

**um festen Halt und Geborgenheit,
um zuverlässige Wegbegleiter,
um Antworten auf die großen Fragen des Lebens. –
Christus, höre uns.**

(Alle) Christus, erhöre uns.

Hier können Fürbitten in eigenen Anliegen formuliert werden.

**Wir beten für die Verstorbenen:
um die ewige Ruhe,
um Vollendung in der himmlischen Herrlichkeit,
um Trost und Hoffnung für die Hinterbliebenen. –
Christus, höre uns.
(Alle) Christus, erhöre uns.**

L Alle unsere Bitten,
auch jene, die fest in unserem Herzen verschlossen sind,
verbinden wir nun mit dem Gebet, das der Herr uns gelehrt hat:

**(Alle) Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

ABSCHLUSS

L Bitten wir nun um Gottes Segen. *Kurze Stille.*

**L oder (Alle) Der Herr segne uns und behüte uns.
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
Der Herr wende sein Angesicht uns zu und schenke uns Frieden.**

L So segne und behüte uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Alle bezeichnen sich selbst mit dem Kreuz.
(Alle) Amen.

L Gelobt sei Jesus Christus.
(Alle) In Ewigkeit. Amen.

Zum Abschluss kann ein Marienlied (GL 520-537; 946-965 / GL alt 570-596; 838-845; 074-086) oder ein anderes passendes Lied gesungen werden.

Zudem kann geistliche Musik gespielt werden, zum Beispiel:

- The Lord bless you and keep you: <https://www.youtube.com/watch?v=QcYzO8Y4PH0>
- Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott: <https://www.youtube.com/watch?v=lopcSexAVls>.

Inhalt, Texte, Redaktion:

Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk, Referat für Bibel und Liturgie